

## Vorwort

In der Regel befassen sich der Arzt oder seine Mitarbeiter nicht bewusst mit Haftungsfragen. Nur hin und wieder wird das Thema ins Bewusstsein gerufen, nämlich dann, wenn prägnante Fälle in die Medien gelangen, so z. B. der „Herzklappen-skandal“.

Tatsächlich ist die tägliche Arbeit im medizinischen Umfeld geprägt von juristischen Vorgaben, Fallstricken und rechtlichen Sanktionen. Dies kann schon bei der Frage relevant werden, wie bespreche ich meinen Anrufbeantworter.

Was es in anderen Studiengängen bereits gibt, und was jeder Handwerker auf der Meisterschule erhält, ist im Medizinstudium nicht vorgesehen, eine Vorlesung über „Recht für Ärzte“ oder „Rechtliche Grundlagen für Mediziner“. Der Mediziner wird in seinen beruflichen Alltag ohne juristische Sensibilisierung entlassen und innerhalb seiner Tätigkeit weitestgehend sich selbst überlassen. Er kann nur hoffen, dass nichts passiert, außerdem wollte er nur helfen.

Eine Auswahl an geeigneten Fachbüchern für Mediziner, ein „Standardwerk“, das auf leicht verständliche Weise die haftungsrechtliche Fragen zusammenfassen würde, fehlt.

Dieses Buch wendet sich an den Leiter der medizinischen Einrichtung, den Praxisinhaber mit seinem Team genauso wie an den angestellten Arzt oder den Pfleger. Eine Kette ist immer nur so stark wie ihr schwächstes Glied.

Gedacht ist dieses Buch als Nachschlagewerk, in welchem der Leser praktische Hinweise zu den haftungsrechtlichen Fragen findet und bei Bedarf schnell nachgeschlagen wird. Der Aufbau soll dabei die Verständlichkeit und den praktischen Nutzen fördern, da sich jeweils ein Kapitel einem Problem widmet, alphabetisch sortiert und kompakt zusammengefasst.

Dezember 2014

Diane R. Frank  
Wolfgang A. Schmid